

# 14 elementare Tests für Museumsdefinitions-Vorschläge

Ein Werkzeug aufgrund von zentralen Aspekten der Präsentationen am  
„Committees' Day 2020“

Markus Walz

Der „Committees' Day 2020“ am 10. März 2020 im Nationalmuseum für Naturgeschichte, Paris, wurde von ICOM Frankreich in Zusammenarbeit mit ICOFOM, ICOM Europa und ICOM Deutschland organisiert

Zu Beginn eine grundsätzliche Feststellung:

*These Nr. 1 aus der Zusammenfassung vom 10. März:*

*Der MDPP-Beschlussvorschlag für Kyoto verwechselt die Textgattungen. Es handelt sich eindeutig nicht um eine Definition; die Teilnehmenden waren sich uneinig über die realisierte Textgattung.*

## **Grundlegender Test eines Definitionsvorschlags:**

**Es steht Ihnen frei, jeden Definitionsvorschlag zu bevorzugen, der Ihnen gefällt, aber geben Sie das Genre des Textes ausdrücklich an: Handelt es sich um eine Definition, ein Mission Statement, eine Vision oder etwas anderes?**

Die folgenden 14 elementaren Tests setzen Beiträge zur Entwicklung der ICOM-Museumsdefinition voraus. Für andere Textgattungen, z.B. das Leitbild, sind diese Tests nicht geeignet.

*These Nr. 2 aus der Zusammenfassung vom 10. März:*

*Der Wortlaut einer Definition muss unbedingt kurz / prägnant / lakonisch / unzweideutig sein. Die Definition muss Redundanz und zu detaillierte Begriffe vermeiden. Jedes Element einer Definition bedeutet mehr Ausschluss; je länger eine Definition ist, desto kleiner ist die Anzahl der definierten Elemente.*

## **1. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Zählen Sie die Wörter in Ihrem Definitionsvorschlag. Als Vergleichswert: Die aktuelle ICOM-Museumsdefinition (englische Version) umfasst 45 Wörter.**

## **2. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Überprüfen Sie die Bedeutung jedes Begriffs in Ihrem Definitionsvorschlag: Ist die Bedeutung klar, sind Missverständnisse möglich?**

### **3. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Suchen Sie nach sich wiederholenden Definitionselementen: Streichen Sie genaue Redundanzen weg. Analysieren Sie Wiederholungen mit einigen Unterschieden: Erklärt oder spezifiziert eine Formulierung eine andere?** Entscheiden Sie sich für die übergreifende Version, soweit die verschiedenen Aspekte, die zu diesem Dachbegriff gehören, bekannt sind.

### **4. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Enthält der Definitionsvorschlag Begriffe, die eine leicht abweichende Bedeutung haben?** Wählen Sie den treffendsten Begriff aus und wiederholen Sie ihn. Wenn nötig; streichen Sie Synonyme.

*These Nr. 3 aus der Zusammenfassung vom 10. März:*

*Die Definition muss sich auf die wesentlichen Elemente konzentrieren, die Museen von Nicht-Museen unterscheiden.*

### **5. Test für einen Definitionsvorschlag:**

Stellen Sie sich einige andere Phänomene vor, die Museen ähnlich sind, z. B. Kulturzentren, private Galerien, Veranstaltungszentren, Gemeindezentren, Bibliotheken, Archive, Bildungszentren, Informationszentren, soziale Einrichtungen. **Werden alle Phänomene mit Ähnlichkeiten zu Museen durch die vorgeschlagene Definition ausgeschlossen? Welches der definierenden Merkmale ist nicht hilfreich für die Unterscheidung zwischen Museen und Nicht-Museen?**

### **6. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Suchen Sie nach zusätzlichen Merkmalen, wenn diese Trennung nicht eindeutig ausfällt.**

*These Nr. 4 aus der Zusammenfassung vom 10. März:*

*Die Formulierung der Museumsdefinition muss jede politische Tendenz vermeiden, obwohl sie eng mit offiziellen Formulierungen in gegensätzlichen politischen Systemen und auch mit postkolonialer Sensibilität verbunden ist. Die Integration politischer Werte in die Museumsdefinition wird den Interessen von Museen in anderen politischen Systemen kaum gerecht.*

### **7. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Denken Sie, dass irgendein Teil des Definitionsvorschlags entweder eine politische Tendenz hat oder mit einem bestimmten politischen Subtext gelesen werden kann?** Versuchen Sie, neutrale Begriffe zu finden.

### **8. Test für einen Definitionsvorschlag:**

Mehrere Staaten – mit unterschiedlichen politischen Systemen und Positionen – haben die ICOM-Museumsdefinition in Gesetzesformulierungen umgewandelt oder verwenden sie in Richtlinien für die staatliche Finanzierung von Museen. **Bis zu welchem Grad denken Sie, dass die Regierungen dieser Staaten Änderungen am Definitionstext von 2007 akzeptieren werden?** Falls eine Formulierung problematisch ist, sind diese Formulierungen für die Definition notwendig oder würde es mit neutralen Äquivalenten funktionieren?

*These Nr. 5 aus der Zusammenfassung vom 10. März:*

*Die Formulierung muss die unterschiedlichen Positionen innerhalb des Museumswesens, der Museologie und der Museumsfachleute verbinden. Wir alle wissen, dass es innerhalb des Museumswesens unterschiedliche Standpunkte gibt. Die ICOM-Museumsdefinition muss einheitlich wirken.*

### **9. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Ist es möglich, einen Begriff für „klassische“, „neue“ oder „kritische Museologie“ / für „sammlungszentrierte“ oder „publikumszentrierte“ Museumsarbeit / für „objektorientierte“ oder „narrative“ Ausstellungen zu verwenden?** Versuchen Sie, neutrale Synonyme zu finden oder analysieren Sie die Notwendigkeit dieses Definitionselements und eliminieren Sie unnötige Elemente.

*These Nr. 6 aus der Zusammenfassung vom 10. März:*

*Der Wortlaut der Definition steht im Zusammenhang mit der Museumsstatistik und dem Interesse an der Langzeitanalyse identischer Phänomene. Jede Änderung der Definition beeinflusst die Vergleichbarkeit von Museumsstatistik und Museumsgeschichte. Zumindest muss jede Museumsdefinition alle existierenden Phänomene einschließen, die von der früheren Definition erfasst wurden.*

### **10. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Können Sie sich vorstellen, dass die Ersetzung der aktuellen Museumsdefinition durch diesen Definitionsvorschlag ein Problem für die Mitgliedschaft der derzeitigen ICOM-Mitglieder bedeutet?**

*These Nr. 7 aus der Zusammenfassung vom 10. März:*

*Jede Museumsdefinition muss die Kernelemente zur Identifizierung von Museen fortführen, wie sie von ICOM und seiner langjährigen Arbeit an der Museumsdefinition / am ICOM Code of Ethics entwickelt wurden.*

### **11. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Vermeidet der Definitionsvorschlag eines der Kernelemente der bisherigen Museumsdefinition? Wenn ja, würde die Einfügung dieser Elemente die Bedeutung des Vorschlags verändern?**

*These Nr. 8 aus der Zusammenfassung vom 10. März:*

*Die Museumsdefinition wurde und wird für das öffentliche Verständnis dessen, was Museen sind und tun, verwendet.*

**12. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Bietet der Definitionsvorschlag ein Instrument, um leicht zu erklären und einfach zu verstehen, was Museen sind und tun, vergleichbar mit den „Kernaufgaben von Museen“ in der aktuellen ICOM-Museumsdefinition?**

*These Nr. 9 aus der Zusammenfassung vom 10. März:*

*All dies muss auf der Sprachebene der allgemeinen Leserschaft geschehen und in eine Vielzahl von Sprachen übersetzt werden können.*

**13. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Würde eine durchschnittliche Person, die Wikipedia nutzt, die Bedeutung des Definitionsvorschlags verstehen? Wird ein Begriff durch seine professionelle Verwendung mehrdeutig (im Vergleich zu seiner Alltagsbedeutung)?**

**14. Test für einen Definitionsvorschlag:**

**Versuchen Sie, Übersetzungen des Definitionsvorschlags zu erhalten. Ist es möglich, funktionale Äquivalente für den vorliegenden Wortlaut zu finden? Bekommt ein Begriff eine unerwünschte Konnotation?**

# 14 tests élémentaires pour des propositions de définition du musée

Un outil basé sur les aspects cruciaux des présentations de la  
« Journée des comités 2020 »

Markus Walz

La "Journée des Comités 2020", le 10 mars 2020 au Muséum national d'Histoire naturelle de Paris, a été organisée par ICOM France en coopération avec ICOFOM, ICOM Europe et ICOM Allemagne

Pour commencer, une observation fondamentale :

*Thèse n° 1 de la « Synthèse du 10 mars » :*

*La proposition du MDPP pour Kyoto a mélangé les genres de textes. Il ne s'agit clairement pas d'une définition ; les participants ne sont pas d'accord sur le genre de texte réalisé.*

## **Test fondamental d'une proposition :**

**N'hésitez pas à privilégier une proposition qui vous plaît, mais indiquez explicitement son genre de texte : S'agit-il d'une définition, d'une déclaration de mission, d'une vision ou de quoi que ce soit d'autre ?**

Les 14 tests élémentaires suivants présupposent des contributions à l'élaboration de la définition du musée de l'ICOM. Ces tests ne sont pas adaptés à d'autres genres de texte, par exemple la déclaration de mission.

*Thèse n° 2 de la « Synthèse du 10 mars » :*

*La formulation d'une définition doit nécessairement être courte / concise / laconique / sans ambiguïté. La définition doit éviter les redondances et les termes trop détaillés.*

*Chaque élément d'une définition signifie plus d'exclusion ; plus une définition est longue, plus le nombre d'éléments définis est petit.*

## **Premier test pour une proposition :**

**Comptez les mots de votre proposition de définition.** A titre de comparaison : La définition actuelle du musée de l'ICOM (version anglaise) compte 45 mots.

## **Deuxième test pour une proposition :**

**Examinez la signification de chaque terme de votre proposition de définition : La signification est-elle claire, un malentendu est-il possible ?**

## **3ème test d'une proposition :**

**Recherchez les éléments répétés de la définition : Éliminez les redondances**

exactes. Analysez les répétitions avec quelques différences : Une formulation en explique-t-elle ou en précise-t-elle une autre ? Décider de la version générique jusqu'à présent que les différents aspects appartenant au terme générique sont bien connus.

**4ème test pour une proposition :**

**La proposition comprend-elle des termes ayant une signification légèrement différente ?** Choisissez le terme le plus approprié et répétez-le si nécessaire ; éliminez les synonymes.

*Thèse n° 3 de la « Synthèse du 10 mars » :*

*La définition doit se concentrer sur les éléments essentiels qui différencient les musées et les non-musées.*

**5e test d'une proposition :**

Imaginez d'autres phénomènes similaires aux musées, par exemple les centres culturels, les galeries privées, les centres d'événements, les centres communautaires, les bibliothèques, les archives, les centres d'éducation, les centres d'information, les institutions d'aide sociale. **Tous les phénomènes présentant des similitudes avec les musées sont-ils exclus par la définition proposée ? Laquelle des caractéristiques de définition n'est pas utile pour différencier les musées et les non-musées ?**

**6e test d'une proposition :**

**Recherchez des caractéristiques supplémentaires, si cette séparation ne se termine pas clairement.**

*Thèse n° 4 de la « Synthèse du 10 mars » :*

*La formulation de la définition du musée doit éviter toute tendance politique, bien qu'elle soit étroitement liée à la formulation officielle dans les systèmes politiques opposés et à la sensibilité postcoloniale. L'intégration de valeurs politiques dans la définition du musée ne sert guère les intérêts des musées dans d'autres systèmes politiques.*

**7e test d'une proposition :**

**Pensez-vous qu'une partie de la proposition a une tendance politique ou peut être lue avec un certain sous-texte politique ?** Essayez de trouver des termes neutres.

**8e test d'une proposition :**

**Plusieurs États – avec des systèmes et des positions politiques différents – ont converti la définition du musée de l'ICOM en termes juridiques ou l'utilisent dans des lignes directrices pour le financement des musées par l'État. Jusqu'à quel point pensez-vous que les gouvernements de ces États accepteront les modifications du texte de définition de 2007 ?** Si une formulation pose problème, ces phrases sont-elles nécessaires pour définir ou fonctionneraient-elles avec des équivalents neutres ?

*Thèse n° 5 de la « Synthèse du 10 mars » :*

*La formulation doit tenir compte des différentes positions au sein du système muséal, en muséologie, et des professionnels des musées. Nous savons tous que différents points de vue existent au sein du système muséal. La définition du musée de l'ICOM doit unifier.*

**9ème test d'une proposition :**

**Est-il possible d'attribuer un terme quelconque à la « muséologie classique », « nouvelle » ou « critique » / au travail muséal « centré sur la collection » ou « centré sur le public » / aux expositions « centrées sur l'objet » ou « narratives » ?**  
Essayez de trouver des synonymes neutres ou analysez la nécessité de cet élément de définition et éliminez les éléments inutiles.

*Thèse n° 6 de la « Synthèse du 10 mars » :*

*La formulation de la définition est liée aux statistiques des musées et à l'intérêt pour l'analyse à long terme de phénomènes identiques. Toute modification de la définition influence la comparabilité des statistiques des musées et de l'histoire des musées. Au moins, toute définition de musée doit inclure tous les phénomènes existants inclus par l'ancienne définition.*

**10<sup>e</sup> test d'une proposition :**

**Pouvez-vous imaginer un problème pour l'adhésion des membres actuels de l'ICOM déclenché par le remplacement de la définition actuelle du musée par cette proposition ?**

*Thèse n° 7 de la « Synthèse du 10 mars » :*

*Toute définition de musée doit poursuivre les éléments de base identifiant les musées tels qu'ils ont été développés par l'ICOM et son travail de longue date sur la définition de musée / sur le code d'éthique de l'ICOM.*

**11ème test d'une proposition :**

**La proposition évite-t-elle l'un des éléments fondamentaux de la définition du musée jusqu'à présent ? Si c'est le cas, leur insertion changerait-elle le sens de la proposition ?**

*Thèse n° 8 de la « Synthèse du 10 mars » :*

*La définition du musée a été et sera utilisée pour permettre au public de comprendre ce que sont et font les musées.*

**12<sup>e</sup> test d'une proposition :**

**La proposition offre-t-elle un outil permettant d'expliquer facilement et de comprendre simplement ce que sont et font les musées, comparable aux « fonctions essentielles des musées » de la définition actuelle des musées de l'ICOM ?**

*Thèse n° 9 de la "Synthèse du 10 mars" :*

*Tout cela doit être fait au niveau du langage des lecteurs généraux et être traduisible dans une grande variété de langues.*

**13ème test d'une proposition :**

**Un utilisateur moyen de Wikipédia comprendrait-il le sens de la proposition ?** Un terme quelconque devient-il ambigu par son usage professionnel (par rapport à son sens courant) ?

**14<sup>e</sup> test d'une proposition :**

**Essayez d'obtenir des traductions de la proposition. Est-il possible de trouver des équivalents fonctionnels de la formulation actuelle ? Un terme a-t-il une connotation indésirable ?**



# 14 Elementary Tests for Museum Definition Proposals

A tool based on crucial aspects of the presentations of the “Committees’ Day 2020”

Markus Walz

The “Committees’ Day 2020” on 10 March 2020 in the National Museum of Natural History, Paris, was organised by ICOM France in cooperation with ICOFOM, ICOM Europe and ICOM Germany

For starting, a fundamental observation:

*Thesis # 1 out of the “Synthesis of March 10<sup>th</sup>”:*

*The MDPP proposal for Kyoto mixed up the text genres. It is clearly not a definition; the participants disagreed about the realised text genre.*

## **Fundamental test of a proposal:**

**Feel free to favour any proposal you like but indicate its text genre explicitly:**

**Is it a definition, a mission statement, a vision or anything else?**

The following 14 elementary tests presuppose contributions to the development of the ICOM museum definition. These tests do not fit for other text genres, for example the mission statement.

*Thesis # 2 out of the “Synthesis of March 10<sup>th</sup>”:*

*The wording of a definition necessarily has to be short / concise / laconic / unambiguous.*

*The definition has to avoid redundancy and too detailed terms. Each element of a definition means more exclusion; the longer a definition is the smaller is the number of the defined elements.*

## **1<sup>st</sup> test for a proposal:**

**Count the words of your definition proposal.** As a comparative figure: The actual ICOM museum definition (English version) has 45 words.

## **2<sup>nd</sup> test for a proposal:**

**Examine the meaning of every term of your definition proposal: Is the meaning clear, is misunderstanding possible?**

## **3<sup>rd</sup> test of a proposal:**

**Look for repeated definition elements: Eliminate exact redundancies. Analyse repetitions with some differences: Does a wording explain or specify another one?**

Decide for the generic version so far the different aspects belonging to the generic term are well known.

**4<sup>th</sup> test for a proposal:**

**Does the proposal include any terms with a slightly different meaning?**

Chose the most fitting term and repeat it if necessary; eliminate synonyms.

*Thesis # 3 out of the "Synthesis of March 10<sup>th</sup>":*

*The definition has to focus on essential elements differentiating museums and non-museums.*

**5<sup>th</sup> test of a proposal:**

Imagine some other phenomena similar to museums, e. g. cultural centres, private galleries, event centres, community centres, libraries, archives, education centres, information centres, welfare institutions. **Are all phenomena with similarities to museums excluded by the proposed definition? Which one of the defining characteristics is not helpful for differentiating museums and non-museums?**

**6<sup>th</sup> test of a proposal:**

**Look for additional characteristics, if this separation does not finish clearly.**

*Thesis # 4 out of the "Synthesis of March 10<sup>th</sup>":*

*The wording of the museum definition has to avoid any political tendency although it is closely interconnected with official wording in opposed political systems and as well with postcolonial sensibility. The integration of political values in the museum definition hardly serves well the interests of museums in other political systems.*

**7<sup>th</sup> test of a proposal:**

**Do you think that any part of the proposal either has a political tendency or can be read with a certain political subtext? Try to find neutral terms.**

**8<sup>th</sup> test of a proposal:**

Several states—states with varying political systems and positions— converted the ICOM museum definition into legal phrases or use it in guidelines for state funding of museums. **Up to what degree do you think that the governments of those states will accept changes of the definition text of 2007?** If any wording is problematic, are these phrases necessary for defining or would it work with neutral equivalents?

*Thesis # 5 out of the "Synthesis of March 10<sup>th</sup>":*

*The wording has to overarch different positions inside the museum system, in museology, and of museum professionals. We all know that different points of view exist inside the museum system. The ICOM museum definition has to unify.*

**9<sup>th</sup> test of a proposal:**

**Is it possible to assign any term to "classical", "new" or "critical museology" / to "collection-centred" or "audience-centred" museum work / to "object-focused" or "narrative" exhibitions? Try to find neutral synonyms or analyse the necessity of this definition element and eliminate unnecessary elements.**

*Thesis # 6 out of the "Synthesis of March 10<sup>th</sup>":*

*The wording of the definition is related to museum statistics and the interest for long-time analysis of identical phenomena. Any change of the definition influences the comparability of museum statistics and museum history. At least, any museum definition has to include all existing phenomena being included by the former definition.*

**10<sup>th</sup> test of a proposal:**

**Can you imagine any problem for the membership of actual ICOM members triggered by replacing the actual museum definition by this proposal?**

*Thesis # 7 out of the "Synthesis of March 10<sup>th</sup>":*

*Any museum definition has to continue the core elements identifying museums as these were developed by ICOM and its long-time work on the museum definition / on the ICOM Code of Ethics.*

**11<sup>th</sup> test of a proposal:**

**Does the proposal avoid any of the core elements of the museum definition up to now? If it is so, would the insertion of them change the meaning of the proposal?**

*Thesis # 8 out of the "Synthesis of March 10<sup>th</sup>":*

*The museum definition was and will be used for public understanding what museums are and do.*

**12<sup>th</sup> test of a proposal:**

**Does the proposal offer a tool for easily explaining and simply understanding what museums are and do, comparable to the "core functions of museums" in the actual ICOM museum definition?**

*Thesis # 9 out of the "Synthesis of March 10<sup>th</sup>":*

*All this has to be done on the language level of general readers and translatable in a high variety of languages.*

**13<sup>th</sup> test of a proposal:**

**Would an average user of Wikipedia understand the meaning of the proposal?**

**Does any term turn to ambiguity by its professional use (compared to its everyday meaning)?**

**14<sup>th</sup> test of a proposal:**

**Try to get translations of the proposal. Is it possible to find functional equivalents of the present wording? Does any term get an undesirable connotation?**